

Villa Hammer bekommt neuen Nachbarn



Der Bau des stationären Hospizes in Faurndau schreitet voran. Das Kellergeschoss ist fertig. Das Hospiz besteht künftig aus zwei Teilen. Zum einen aus dem renovierten Altbau der Villa Hammer (hinten) und zum anderen aus dem Anbau eines Pflegehauses. Beide Teile werden miteinander verbunden. In dem Neubau sollen acht Zimmer entstehen, die nach Westen und nach Osten ausgerichtet sind. Von den Fenstern aus blicken die Patienten ins Grün des Hammer-Parks. Die NWZ-Leser haben in den vergangenen Jahren im Rahmen der Aktion „Gute Taten“ immer wieder für den Bau des Sterbehauses gespendet.

Foto: Giacinto Carlucci